



Gesicht zeigen



Chancen ergreifen

Köpfe verdrehen

Kampagne Gleichstellung weiter denken

„Gleichstellung weiter denken“ –
Die Kampagne für ein geschlechtergerechtes Berlin

Seit 2014 hat Berlin ein Leitbild zur Gleichstellung der Geschlechter. Dabei geht es um die reale Vision eines geschlechtergerechten Berlins. Die Kampagne „Gleichstellung weiter denken“ wendet sich an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und lädt ein zur Diskussion über die Gleichberechtigung der Geschlechter, über Vielfalt, Gender und Wege zu mehr Geschlechtergerechtigkeit.

Wollen Sie Köpfe verdrehen beim Memo-Spiel? Chancen ergreifen am Glücksrad, wo es um spannende, anekdotische und ruhmreiche Momente der Emanzipation geht? Wie wäre es, Gewichte zu verteilen an der Gleichstellungswaage - und politische Maßnahmen mal im Praxistest abzuwägen? Oder Sie zeigen Gesicht für die Gleichstellung - mit Ihrem Statement von der Fotobox direkt in die Fotogalerie. Gewinnen können Sie auch: Genderbärchen, Spaß, Wissen und Ideen für ein geschlechtergerechtes Berlin. Mit Sternchen*: Für alle Geschlechter.

Das alles ist Teil des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms (GPR), in dem der Berliner Senat sich zu dazu verpflichtet, seine Aufgaben im Sinne der Gleichberechtigung zu erfüllen.

Die Kampagne „Gleichstellung weiter denken. Ein Leitbild für das Land Berlin“ ist initiiert von der Geschäftsstelle Gleichstellung der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

Wir freuen uns auf Sie bei der Infobörse „Neukölln für Frauen – Frauen für Neukölln“.

Für mehr Informationen zur Kampagne besuchen Sie unsere Website www.gleichstellung-weiter-denken.de



Foto: Archiv der Sozialen Demokratie

Frauen aufs Schild

Wer war Gertrud Scholz?

Ihr ganzes Leben hat sich Gertrud Scholz (1881-1950) für die Gleichstellung und Emanzipation von Frauen engagiert. Wegen ihres Geschlechts musste sie immer hinter ihrem Ehemann zurück stehen und hat dennoch Einzigartiges geleistet. Während Alfred Scholz längst führende politische Funktionen in der SPD inne hatte, musste sie bis zur Aufhebung des Politikverbots für Frauen 1908 warten, bevor sie die Fraueninteressen zwei Jahrzehnte offiziell im SPD-Vorstand Neukölln vertreten durfte. Im ersten Weltkrieg wurde ihr 1917, nachdem die Männer versagt hatten, die Leitung der gesamten Neuköllner Lebensmittelversorgung übertragen.

Mit der Durchsetzung des Frauenwahlrechts 1918 wurde sie als Neuköllner und Berliner Stadtverordnete gewählt. Bei der Kommunalwahl 1919 trat sie zusammen mit ihrem Ehemann als Spitzenkandidatin in Neukölln an. Bürgermeister wurde Alfred-Scholz.

Erst 2015 hat Neukölln mit Dr. Franziska Giffey seine erste Bezirksbürgermeisterin bekommen.

Frauen, die sich in Politik und Gesellschaft für die Rechte und die Gleichstellung von Frauen eingesetzt haben, sollen nicht vergessen werden!

Nach einem Beschluss der Neuköllner Bezirksverordnetenversammlung sollen bei Straßenbenennungen so lange zuerst Frauen geehrt werden, bis auch hier eine Gleichstellung mit den Männern erreicht wird. Aktuell sind von den 775 Straßen Neuköllns 172 nach Männern benannt, nach Frauen dagegen nur 30.

Performance im Rahmen der Info-Börse
mit und von Claudia von Gélieu, Frauentouren.

NEUKÖLLN FÜR FRAUEN – FRAUEN FÜR NEUKÖLLN

Initiativen, Vereine, Institutionen, Projekte präsentieren sich



www.frauen-in-neukoelln.de

Donnerstag, 9. Juli 2015
13 bis 17 Uhr

Alfred-Scholz-Platz
12043 Berlin Neukölln

Ganghoferstraße/Richardstraße

Fahrverbindungen:
U7 Rathaus Neukölln oder Karl-Marx-Straße
Bus 104, 167
(ca. 800m vom Rathaus Neukölln entfernt)

Veranstalterinnen:

Neuköllner Gleichstellungsbeauftragte
und Netzwerk Frauen in Neukölln

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin



Eröffnung 13 Uhr

Sylvia Edler, Gleichstellungsbeauftragte

Claudia Cremer, Netzwerk Frauen in Neukölln

Programm 13 – 17 Uhr

Mitmach-Aktionen der Kampagne „Gleichstellung weiter denken“
Performance mit und von Claudia von Gélieu, Frauentouren

14.00 Uhr

Box-Workshop

Schnupperkurs des Projekts KiezSport Mädchen und junge Frauen

Ab 14.45 Uhr

Damen-Marching-Acetonband VENUSBRASS

Das Original -> wild, weiblich, virtuos!

15.00 Uhr

Grußwort Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey

16.30 Uhr

„Szenemädchen“ vom Szenenwechsel singen den Song
„Neukölln von oben“

16.45 Uhr

Tanzgruppe „New Flow“ vom Szenenwechsel, Interkulturelles Zentrum
für Mädchen und junge Frauen und

Tanzgruppe „One Culture“ vom MädchenSportZentrum Wilde Hütte

Frauen gestalten täglich das private, berufliche und gesellschaftliche Leben, zeigen Interesse und schaffen damit Perspektiven. Sie sind berufstätig oder wünschen sich eine Berufstätigkeit, erziehen Kinder, bilden sich weiter, studieren oder gründen ein eigenes Unternehmen. Die Info-Börse greift die Stärken und Ressourcen von Frauen und Mädchen auf und gibt neue Impulse zu den Themen Arbeitsmarkt, berufliche Orientierung und Qualifizierung, Karriere, Weiterbildung, Migration, Gewalt gegen Frauen und Gewaltprävention, Soziales und Gesundheit, Sport und Freizeit, Lebensgestaltung und zur Stärkung der Selbsthilfe. Nutzen Sie die Börse zum Fachsimpeln und Zuhören, lassen Sie sich inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gewaltambulanz – Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle für Berlin, Charité Universitätsmedizin Berlin – Turmstraße 21, Haus N, 10559 Berlin Tel.: 450 57 02 70, Fax: 4507 57 02 70

gewaltschutz-ambulanz@charite.de
www.gewaltschutz-ambulanz.charite.de

BIG Hotline 030 - 611 03 00

Erstes bundesweite Hilfefone 08000116016

Desert Flower Center im Waldfriede Krankenhaus

Argentinische Allee 40, Haus A, 5. OG, 14163 Berlin-Zehlendorf
Tel.: 81 810-151, Fax: 81 810-77151, www.waldfriede.de

Infostände

Arbeitsmarkt, berufliche Orientierung und Qualifizierung

- **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und Migrationsangelegenheiten** – Jobcenter Neukölln
Tel.: 5555 79 2222
- **Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt** – Agentur für Arbeit Berlin Süd, Tel.: 0800 4 5555 00
- **BER-IT** – Berufsperspektiven für Frauen, Tel.: 440 22 50
- **Computer in Ruhe** – Mobile Computerlehre, Tel.: 68 80 90 63
- **Dtz – bildung & qualifizierung gGmbH**, Tel.: 600 34 63 15
- **FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)** – IT-Fortbildung für Frauen, Tel.: 61 79 70 16
- **KOBRA** – Beratungseinrichtung für Frauen zu Beruf, Bildung, Arbeit
Tel.: 695 92 30
- **TIO e.V.** – Bildung und Beratung für Migrantinnen, Tel.: 624 10 11

Migration

- **Al-Dar e.V.** – Beratung und Betreuung von Familien arabischer Herkunft
Tel.: 78 70 95 21
- **AWO Landesverband Berlin e.V.** – Fachstelle für Integration und Migration, Tel.: 623 10 68
- **Frauenprojekt Al-Nisa beim Deutsch-Arabischen Zentrum**, Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk, Tel.: 56 82 66 48
- **Internationaler Bund, IB Berlin-Brandenburg gGmbH**, Betrieb Berlin Mitte, Jugendmigrationsdienst, Tel.: 60 97 59 67
- **JACK Berlin** – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge
Tel.: 91 56 67 20
- **Projekt Berufsorientierung für Flüchtlingsfrauen im Kurdistan Kultur- und Hilfsverein e.V.**, Tel.: 56 82 18 77
- **Psychosoziale Beratungsstelle für Frauen aus Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Serbien**, AWO Berlin, Kreisverband Südost e.V., Tel.: 623 30 28
- **SOLWODI Berlin e.V.** – Solidarity with women in distress
Tel.: 81 00 11 70
- **Stadtteilmütter in Neukölln** – Diakoniewerk Simeon gGmbH
Tel.: 90239 41 85
- **Türkischer Frauenverein Berlin e.V.**, Tel.: 692 39 56
- **UGRAK** – Beratung, Kurse, Treffpunkt für Frauen, Diakoniewerk Simeon gGmbH, Tel.: 621 10 37

Soziales und Gesundheit

- **Affidamento gGmbH** – Hilfe für Frauen in Wohnungsnot und sozialen Schwierigkeiten, Tel.: 25 01 25 91
- **Bildungsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln**
Tel.: 68 90 42 02
- **Frauen-Café Gropiusstadt e.V.**, Tel.: 602 46 17
- **Netzwerk behinderter Frauen Berlin e.V.**, Tel.: 61 70 91 67
- **Neue Wege e.V.**, – Wohnungslosenhilfe, Tel.: 28 70 58 56
- **Selbsthilfe- und Stadtteilezentrum Neukölln** – Projekt Selbsthilfe und Migration, Tel.: 603 20 22
- **Selbsthilfe- und Stadtteilezentrum Neukölln** – Kontaktstelle PflegeEngagement, Tel.: 681 60 62
- **Unionhilfswerk** – Psychiatrische Dienste, Tel.: 68 24 71 28

Vielfältige Lebensentwürfe / Sport und Freizeit

- **Frauentouren** – Führungen und Vorträge zur Frauengeschichte
Tel.: 626 16 51
- **Frauentreffpunkt Schmiede**, Tel.: 56 82 49 01
- **MaDonna Mädchentreff**, Tel.: 621 20 43
- **MädchenSportZentrum Wilde Hütte** – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH, Tel.: 604 10 93
- **Mädchenstadteilladen ReachIna, Outreach** – Mobile Jugendarbeit Berlin, ein Projekt der gemeinnützigen GskA mbH
Tel.: 62 98 98 75
- **KiezSport Mädchen und junge Frauen** – Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH
Tel.: 603 33 55 und 0159 0421 30 95
- **Ru7 – Rad und Tat** – Offene Initiative lesbischer Frauen e.V.
Tel.: 621 47 53
- **Schilleria** – Treff für Mädchen und junge Frauen, Tel.: 62 72 36 02
- **Szenenwechsel** – Interkulturelles Zentrum für Mädchen und junge Frauen, Tel.: 68 08 68 41

Gewalt gegen Frauen und Gewaltprävention

- **FrauenNachtCafé** – Wildwasser e.V. Berlin, nächtliche Krisenanlaufstelle für Frauen, Tel.: 61 62 09 70
- **Frauentreffpunkt** – Fachberatungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Tel.: 622 22 60
- **Offensiv'91 e.V.** – Zufluchtswohnungen, Tel.: 63 22 38 45
- **Polizeidirektion 5, Opferschutzbeauftragte**, Tel.: 4664-504 220
- **TERRE DES FEMMES** – Menschenrechte für die Frau e.V.
Tel.: 40 50 46 99-30
- **Weißer Ring e.V.**, Tel.: 0151 551 64 652
- **Zuff e.V.** – Zufluchtswohnungen für Frauen, Tel.: 694 60 67